

Sally Perel – „Ich war Hitlerjunge Salomon“ Lesung und Diskussion

Dienstag, 17. März 2009

19.30 Uhr

Kulturforum Wiesbaden

Friedrichstraße 16
65185 Wiesbaden

Das Undenkbare war Wirklichkeit:

Hitlerjunge Salomon. Der Jude Sally Perel rettete sein Leben in der Haut des Feindes als Hitlerjunge Josef Perjell.

1925 wurde Salomon Perel im niedersächsischen Peine geboren. Als Zehnjähriger weicht er mit seiner Familie der braunen Gefahr und zieht nach Lodz. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in Polen flieht er mit seinem Bruder nach Russland. Die Eltern bleiben im Ghetto zurück, wo sie später umkommen. Bei Beginn des Blitzkriegs gegen Russland fällt er in die Hände der deutschen Wehrmacht. Den sicheren Tod vor Augen, erklärt er: „Ich bin Volksdeutscher.“ Aus Sally Perel wurde JOSEF Perjell.



Das Buch „Ich war Hitlerjunge Salomon“ ist die autorisierte Autobiographie von Sally Perel, der in unserer Veranstaltung über die Schilderung seiner Erlebnisse hinaus auch seine Gedanken und Gefühle offen legt, seine Zerrissenheit beschreibt, den inneren Kampf mit dem Hitlerjungen Jupp, der er wirklich war. Aus der großen zeitlichen Distanz versucht er, die Ereignisse zu reflektieren und zu bewerten.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns, wenn Sie Interessierte auf das Angebot aufmerksam machen.

Mit Ihrer Anmeldung erleichtern Sie uns die Vorbereitung der Veranstaltung.

Karl-Hermann-Flach-Stiftung

